

Fortuna

Historiker Bolten auf Fortunas Spur

VON GERNOT SPECK - zuletzt aktualisiert: 11.08.2008 - 23:55

Düsseldorf (RP) Michael Bolten war mal wieder unterwegs in Sachen Fortuna. Nicht zu einem Spiel der aktuellen Drittliga-Fußballer, sondern mit dem Ziel Wilhelmshaven



„Im Stadtarchiv habe ich nach Informationen zu Paul Janes gesucht. Hier galt er als Star.“ Wie auch zuvor in Düsseldorf, denn Janes feierte am 11. Juni 1933 mit den Rot-Weißen ihre einzige Deutsche Meisterschaft. Während des Zweiten Weltkriegs hatte es den 71-maligen Nationalspieler aber nach Norddeutschland verschlagen, und Fußball-Historiker Bolten nahm wie ein Detektiv die Fährte auf.

„Ich weiß inzwischen, dass Janes neben seinem Engagement bei Fortuna, dem HSV, für Wilhelmshaven 05 und Eintracht Frankfurt auch bei einer Städtemannschaft von Bremen und Wilhelmshaven sowie der Auswahl der Kriegsmarine gespielt hat“, berichtet Bolten.

In seine Suche investiert der gebürtige Düsseldorfer, der aus beruflichen Gründen in Hamburg lebt, viel Freizeit: „Vier Tage pro Woche arbeite ich in einer Bank, am Wochenende recherchiere ich über die Geschichte von Fortuna während des Nationalsozialismus und über Paul Janes.“

Das erfordert oft große Anstrengungen: „Ich verbringe viele Stunden etwa in der Hamburger Staatsbibliothek. Es interessiert mich einfach aus wissenschaftlicher Sicht“, sagt der studierte Politologe, den es auch regelmäßig zu den aktuellen Fortuna-Spielen ins Stadion treibt.

Zweieinhalb Jahre lang hat der 47-Jährige an seinem bisher größten Projekt gearbeitet, der Vereinsbiographie „Alles andere ist nur Fußball. Die Geschichte von Fortuna Düsseldorf“. Das Buch ist aufgrund der hohen Nachfrage inzwischen vergriffen. „Ich würde jetzt gern wieder etwas schreiben, auch zu Fortunas Phase unterm Hakenkreuz.“

Dazu sucht er alte Unterlagen, Informationen und besonders Zeitzeugen: „Kürzlich habe ich beispielsweise einen älteren Herrn getroffen, der Paul Janes noch persönlich kannte. Er hat mir Dokumente aus der Zeit von 1914 bis 1944 geliehen.“ Der aktuelle Stand der Recherche ist wie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme auf Boltens Internet-Seite www.derbolten.de nachzulesen.